



Professor Mark Wilcox stellt Forschungsergebnisse auf ECCMID 2018 vor

Laut einer in drei Ländern durchgeführten multizentrischen Studie kommen in Krankenhauswaschräumen, in denen Papierhandtücher zum Händetrocknen genutzt werden, die geringsten Verunreinigungen mit Antibiotika-resistenten Keimen vor

Brüssel, Belgien, 27. April 2018 – Professor Mark Wilcox hat in diesem Monat auf dem Europäischen Kongress für klinische Mikrobiologie und Infektionskrankheiten ([ECCMID](#)) in Madrid seine jüngste Studie vorgestellt.

Professor Mark Wilcox, Arzt, Berater und Professor für Medizinische Mikrobiologie an den Leeds Teaching Hospitals und an der University of Leeds in Großbritannien, hat die Forschungsarbeit konzipiert und geleitet. Vor kurzem hat er im Rahmen der zweistündigen Vortragsreihe zur Infektionsbekämpfung im Jahr 2018 die Ergebnisse der Studie unter dem Titel *„Multisite study to examine the extent of environmental contamination by potential bacterial pathogens, including antibiotic resistant bacteria, in hospital washrooms according to hand drying methods“* vorgestellt.

Die vom ETS gesponserte multizentrische Studie wurde in jeweils zwei Waschräumen von drei Krankenhäusern in Frankreich, Italien und Großbritannien durchgeführt. Das Ziel bestand darin, das Ausmaß der Keimbelastung in Krankenhauswaschräumen in Abhängigkeit von der Art des Händetrocknens, entweder mit Papierhandtüchern oder Luftstromtrocknern, zu ermitteln. In jedem Waschaum stand zum Zeitpunkt der Untersuchung immer nur eine Methode des Händetrocknens zur Verfügung, so dass die bakterielle Verunreinigung nach dem Crossover-Prinzip verglichen werden konnte. Die Prüfung erfolgte auf Methicillin-sensible *Staphylococcus aureus* (MSSA) und Methicillin-resistente *Staphylococcus aureus* (MRSA), auf Enterokokken, wie Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE), auf Enterobakterien, wie *Escherichia coli* und *Klebsiella* spp., auf *ESBL-produzierende Bakterien* und auf *Clostridium difficile*.

Die Forschungsergebnisse ergaben bei beiden Trocken-Methoden signifikante Unterschiede in der bakteriellen Kontamination. In den Waschräumen mit Luftstromtrockner wurden am Fußboden und am Trockner mehr Bakterien gefunden als in den Waschräumen mit Papierhandtüchern. In Großbritannien waren auf den Flächen in Waschräumen mit Luftstromtrocknern drei Mal mehr MRSA-Bakterien anzutreffen als in den Waschräumen mit Papierhandtüchern.

Der ECCMID ist als einer der bedeutendsten Kongresse für Infektionskrankheiten, Infektionsbekämpfung und klinische Mikrobiologie anerkannt. Die 28. Ausgabe dieser Veranstaltung hat etwa 15.000 führende Spezialisten aus der ganzen Welt vereint, die die neuesten Forschungsergebnisse vorstellten und diskutierten. Das umfassende wissenschaftliche Programm des dreitägigen Kongresses, der vom 21. bis 24. April



stattfind, beinhaltete Hauptvorträge, Symposien, Vortragsreihen und Poster-Präsentationen sowie Weiterbildungsformate.

„Es ist eine große Ehre, dass Professor Wilcox die Ergebnisse seiner Studie auf einem renommierten Kongress, wie dem ECCMID, präsentieren konnte“, sagt Fanis Papakostas, Vorsitzender des ETS. „Die Hände-Hygiene gehört zu den wichtigsten Bestandteilen zur Verhinderung von Infektionen. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Krankenhäuser, die in ihren Waschräumen Papierhandtücher zum Händetrocknen anbieten, wie es auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt, eine kluge und weitsichtige Entscheidung treffen und die Verbreitung von Bakterien, wie MRSA, Enterobakterien und Enterokokken, weitestgehend verhindern.“

Ende

Über ETS

Das ETS (European Tissue Symposium) ist der Branchenverband der europäischen Tissuepapier-Produzenten. Die Mitglieder des ETS repräsentieren die Mehrheit dieser Unternehmen in Europa und etwa 90 % der europäischen Tissuepapier-Produktion. Das ETS wurde 1971 gegründet und hat seinen Sitz in Brüssel, Belgien. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.europeantissue.com.

Pressekontakt:

duomedia

Riet Delsin | Tel.: +32 2 560 21 50 | riet.d@duomedia.com

ETS

Fanis Papakostas | Tel.: + 49 15 20 27 79 147 | fanis.papakostas2@gmail.com